

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Stille Gedanken zu Allerheiligen

Du weintest, als du die Welt erblickt,
und aller Lachen grüsste dein Erscheinen.
Gott gebe, dass, wenn du die Augen schliesst,
dein Antlitz lächle, während alle weinen. *(Herkunft unbekannt)*

*Bild: Das vom Kernser Bildhauer Christoph Scheuber neu gestaltete
Sternenkindergrab auf dem Friedhof Sarnen.*

Sarnen Seite 8/9

Schwendi Seite 10

Kägiswil Seite 11

Alpnach Seite 12/13

Sachselt Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

«Kirche in Not»

Haiti: «Wir befinden uns noch in der ersten Phase der Soforthilfe»

Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» (früher Ostpriesterhilfe) steht mit Aktionen und Gebet bedrängten und notleidenden Christen in rund 140 Ländern der Erde bei. Es leistet auch im vom Erdbeben verheerten Haiti Hilfe. Dass Reisen in dieses Land aufgrund der derzeitigen Unsicherheit nicht möglich sind, verhindert schnellere Fortschritte bei der Hilfe.

Das Erdbeben vom 14. August 2021 in Haiti hat das Land in eine Situation extremer Armut geführt. Ausserdem verschärfte sich die Unsicherheit nach der Ermordung des Präsidenten im Juli dieses Jahrs. Im Interview mit «Kirche in Not» erläutert Rafael D'Aqui, Projektleiter für Lateinamerika, die aktuelle Situation im Land und die damit verbundenen Herausforderungen für die päpstliche Stiftung, die sofort Nothilfeprojekte genehmigt hat.

Wie hat sich die Situation in Haiti seit dem Erdbeben entwickelt?

Die Lage nach dem Erdbeben ist immer noch schwierig. In einigen Gebieten schlafen die Menschen im Freien oder in Zelten, die Priester in den Häusern der Gläubigen oder in Autos. Es mangelt an Wasser, Strom, Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten. Ein grosser Teil der Bevölkerung ist traumatisiert. Zahlreiche kirchliche Gebäude und diözesane Einrichtungen sind beschädigt oder sogar vollständig zerstört. Etwa 70 Kirchgemeinden müssen Zelte kaufen, um ihre Arbeit durchführen zu können. Hinzu kommen Unsicherheit und Gewalt, die eine wirksame Hilfeleistung erschweren.



Bereits beim Erdbeben im Jahr 2010 wurden Kirchen auf Haiti zerstört.

Wie war die Situation vor dem Erdbeben?

In den letzten zwei bis drei Jahren herrschte Unsicherheit im Land. Banden kontrollieren die Städte und Strassen, es kommt zu Raubüberfällen und Entführungen in der Bevölkerung, Überfällen auf Lastwagen usw. Diese unsichere Lage verschärfte sich nach der Ermordung des Präsidenten in seinem eigenen Haus Anfang Juli. Darüber hinaus litt das Land bereits unter Regen- und Wassermangel sowie unter extremer Armut, insbesondere in den ländlichen Gebieten.

Wie arbeitet die Organisation «Kirche in Not» vor Ort und welche Auswirkungen hat diese Hilfe?

Zunächst hat «Kirche in Not» die betroffenen Diözesen um eine Bestandsaufnahme der Situation und der Schäden gebeten. Anschliessend stellte sie ein Soforthilfebudget für Projekte in Haiti zur Verfügung. In der Diözese Jérémie wurden bereits 134 400 US-Dollar für Soforthilfe (Zelte, Lebensmittel, Trinkwasser, Medika-

mente) für Priester, Ordensleute und pastorale Mitarbeiter und ihre Familien in 16 Pfarreien genehmigt.

Welche Arbeit hat «Kirche in Not» in Haiti noch zu tun?

Im Moment befinden wir uns in der ersten Phase, der Nothilfe. Gleichzeitig arbeiten wir an der Festlegung einer Strategie für die zweite Phase, die den Wiederaufbau umfasst. Wir werden dies gemeinsam mit anderen kirchlichen Organisationen tun. Dies ist nach dem Erdbeben 2010 und dem Hurrikan 2016 das dritte Mal, dass «Kirche in Not» und diese Organisationen zusammenarbeiten. Wir prüfen auch die Möglichkeit, Projekte zu unterstützen, die darauf abzielen, die Wunden und Traumata, die durch die schwierige Situation entstanden sind, im Glauben zu heilen, denn wir müssen den Menschen helfen, wieder Hoffnung zu schöpfen.

Interview: Lucia Wicki-Rensch,
«Kirche in Not»

Kirche und Welt

Weltkirche

Vatikan

Papst macht Weg für Seligsprechung von Johannes Paul I. frei

Es war eine der kürzesten Amtszeiten der Papstgeschichte: Nur 33 Tage nach seiner Wahl, am 28. September 1978, starb Johannes Paul I. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen beschäftigt Albino Luciani auch heute noch die Gemüter. Papst Franziskus hat nun den Weg frei gemacht für die Seligsprechung seines beliebten Vorgängers.

Vatikan

Mit Stiftung Ordenskrankenhäuser retten

Der Vatikan will kirchlichen Gesundheitseinrichtungen wirtschaftlich unter die Arme greifen. Mit einer «Stiftung für das katholische Gesundheitswesen» sollen vor allem Einrichtungen von Orden unterstützt werden. Diese sind oft nicht mehr in der Lage, ihre Kranken- und Pflegeheime aufrechtzuerhalten. Eine entsprechende Anordnung habe Papst Franziskus bereits Ende September unterzeichnet, teilte der Vatikan kürzlich mit.

Deutschland

Kölner Muezzin-Projekt

Der frühere Präsident des nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshofs, Michael Bertrams, kritisiert ein Modellprojekt in Köln zu Muezzinrufen. Für den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan sei die Zulassung dieses Rufs «ein politischer Triumph ersten Ranges», sagte Bertrams in einem veröffentlichten Interview des «Kölner Stadt-Anzeigers». Die Stadt Köln hatte angekündigt, dass Muezzins künftig auf Antrag und

unter Auflagen zum Freitagsgebet rufen dürfen. Ein entsprechendes Modellprojekt sei zunächst auf zwei Jahre befristet.

Kirche Schweiz

Schweiz

Fragen zum synodalen Prozess veröffentlicht

Am Sonntag, 10. Oktober eröffneten die Bischöfe den synodalen Prozess. Die Fragen, die die Menschen in den Bistümern Basel, Chur und St. Gallen in Gruppen diskutieren sollen, sind nun auf wir-sind-ohr.ch verfügbar.

St. Gallen

Bibelgruppen Immanuel

Zurzeit existieren im Bistum St. Gallen fünf Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene der Bewegung «Bibelgruppen Immanuel». Sie kommen jede zweite Woche an einem Abend zusammen, in der Regel im Pfarrheim oder im Kirchgemeindehaus. Die Treffpunkte sind in Wil, Andwil, St. Gallen, Montlingen und im Internet. Die Online-Bibelgruppe entstand im April 2020, als die Schweiz in ihren ersten Corona-Lockdown ging. «Zu Spitzenzeiten versammelten sich 48 Junge im Netz», sagt Ines Hollenstein. Sie leitet das Ressort Jugend in der Bewegung. Heute machen in der Online-Gruppe noch zwölf Personen mit. Die übrigen Gruppen zählen zwischen fünf und zwölf Junge, meist in einer fixen Zusammensetzung. Zurzeit seien es mehr Mädchen und Frauen, so Hollenstein. Die Bibelgruppen können sehr langlebig sein. «Die Gruppe von Wil ist seit über zehn Jahren gemeinsam unterwegs. Sie hat sich von einer Kinderbibelgruppe zu einer Jugendbibelgruppe entwickelt.» Träger der Immanuel-Bibelgruppen ist seit 1991 ein Verein mit rund 300 Mitgliedern. Die Bewegung finanziert ihre Aktivitäten mit

Spenden. Gegründet wurde sie 1987 in Wil SG vom damaligen Kaplan und späteren Pfarrer Leo Tanner.

Chur

Bonnemain ist Grosskanzler der Theologischen Hochschule

«Der Grosskanzler ist der Repräsentant der kirchlichen Trägerschaft der TH Chur. Er vertritt den Apostolischen Stuhl gegenüber der Hochschule und diese gegenüber dem Apostolischen Stuhl. Er sorgt für ihre Erhaltung und Entwicklung und fördert ihre Einheit mit dem Bistum und der Gesamtkirche. Er hat die oberste Verantwortung für die Hochschule und übt eine kirchliche Aufsichtsfunktion aus, ist aber nicht Teil ihrer operativen Leitung.»

(aus dem Jahresbericht der Theologischen Hochschule Chur)

Zürich

Orthodoxe Kopten suchen Kirche im Raum Zürichsee

Die koptisch-orthodoxe Kirche in Zürich hat ein Platzproblem. Die Anzahl ihrer Mitglieder wächst. Die Kirche in Grafstal ZH ist zu klein. Nun ist die Gemeinschaft auf der Suche nach einem Gotteshaus in der Region zwischen Zürich und Rapperswil.

Schwyz

Waldfriedhof für Schwyz

Im Kanton Schwyz ist es bislang nicht erlaubt, die Asche von Verstorbenen in der Natur zu verstreuen. Gemäss Friedhofsgärtner Matthias Müller steigt aber die Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen. Mit einem Waldfriedhof will Müller dazu eine Lösung bieten. Dafür will er im Chilenwald in der Nähe des Hauptortes Schwyz eine 15000 Quadratmeter grosse Fläche bereitstellen. Das Waldstück gehört laut Müller der Pfarrkirchenstiftung der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Martin.

Serie: «Warum tun SIE das?» (XVIII)

«Bruichtum pflägä und Chinderaugä zum Glänzä bringä»

Nicht zum ersten Mal ergibt sich ein «Warum tun SIE das»-Gespräch an schönster Aussichtslage. Diesmal darf ich die gebürtige Schwanderin Evelyn Vogler zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit befragen. Sie wohnt mit ihrer Familie seit vier Jahren auf einem Bauernhof, herrlich gelegen über den Dächern des Schwander Dorfkerns.

Evelyn ist Hausfrau und Mutter der Zwillingbuben und Zweitklässler Hannes und Lukas. Zurzeit besucht sie die Bäuerinnenschule und arbeitet als kaufmännische Angestellte auf der Geschäftsstelle von «Alzheimer Ob- und Nidwalden». Evelyn berichtet von ihrem Engagement als Leiterin des Schwander Familientreffs und als Organisatorin der Samiglais-Besuche in der Schwendi.



Mit Blick auf Kirche und Dächer von Stalden planen Evelyn Vogler (Bild) und Ursula Friedrich als Teil des Angebots der Frauengemeinschaft Schwendi Familientreff-Anlässe.

Unkomplizierte Anlässe mit viel Spielraum zum «Wärchä»

Zusammen mit Ursula Friedrich plant Evelyn die Anlässe spontan, unkompliziert und ohne grossen Aufwand: «Ursula ist Lehrerin und weiss, wie man mit einer Schar von Kindern umgeht. Wir ergänzen uns prima und ziehen am selben Strick.» Die beiden Frauen im Alter von 40 und 41 Jahren sind kreativ, haben Ideen und bestimmen auch etwas «Vitamin B». So kommen sie unkompliziert zur notwendigen Unterstützung und zu Material. Alljährlich dürfen sie mit einem Beitrag für ihre Anlässe aus der FG-Kasse rechnen. Den Organisatorinnen ist es wichtig, einfache Anlässe anzubieten, bei denen die Kinder viel Freiraum haben und selbst «wärchä» können.

Disco mit DJ Lukas

Bei den meisten Familientreff-Anlässen – es sind deren vier bis fünf pro Jahr – werden die Kinder von Erwachsenen begleitet; es geht ja um einen Familientreffpunkt. Kürzlich aber ging ein Familientreff ohne elterliche Begleitung über die Bühne: die erste «Schwander Disco». Dazu waren nur die Schulkinder eingeladen. Dazu Evelyn: «Eine Kinderdisco soll Kindersache sein. Erwachsene hätten da nur gestört.» Sohn Hannes amtierte zusammen mit Ursulas Buben Marco und Patrick als Barkeeper. Sie servierten gängige Kindergetränke in coolen Longdrink-Bechern mit «Crushed Ice». Sohn Lukas stellte eine Playliste zusammen und spielte zusammen mit Kollege Nico aktuelle Hits ab. Und tatsächlich, die Kinder amüsierten sich prächtig, bewegten

sich unter den Discokugeln und sangen die beliebten Lieder lautstark mit. Favoriten seien die Hits der «Stubete Gäng», erklärte DJ Lukas.

Tradition und Brauchtum pflegen und weitergeben

Evelyn ist es wichtig, dass Familien in ihrer Wohnumgebung Raum finden, wo sie sich treffen und Tradition und Brauchtum pflegen können. Als Familienfrau leistet sie dazu gerne einen Beitrag. Vor drei Jahren suchte die Frauengemeinschaft neue Verantwortliche für den Familientreff. Evelyn Vogler hörte davon, bekam Lust auf diese Aufgabe und konnte Ursula Friedrich als Partnerin gewinnen. Begeistert meldeten sich beide beim FG-Vorstand. Seither organisierten sie bereits einige gut besuchte Anlässe.

Strahlende Kindergesichter und dankbare Eltern

Evelyn und Ursula werden jährlich vom FG-Vorstand zu einem Essen eingeladen. Sie freuen sich, wenn ihr Engagement strahlende Kindergesichter auslöst und Eltern zufrieden und dankbar sind. Evelyn schätzt die jährlichen Treffen mit den Familientreff-Verantwortlichen aus allen Obwaldner Pfarreien und ist froh, «dass mer sie lahd la machä». Und sie machen es sehr gut, die beiden Schwander Frauen, und haben interessante Ideen für coole Anlässe: Käsen auf der Alp, «Ab in den Garten», «Badä und Brätlä im Schlierätal», «Moschtä ufem Buirähof» und Herbstspaziergang im «Bastelatelier Wald» wurden schon umgesetzt.

Guggämusig und Samiglais?

Die Samiglais-Besuche hat Evelyn aus eigenem Interesse mit den Kolleginnen und Kollegen der Schwander Guigger vor drei Jahren – mit Hilfe eines Zustupfs der Pfarrei an die Garderobe von Samiglais und Schmutzli



Damit das Feuer wirklich brennt, brauchen die Kinder Unterstützung durch die Familientreff-Leiterinnen. Beim Anlass «Brätlä im Schlierätal».

– wieder ins Leben gerufen. Die Familienväter aus der Guggämusig seien absolut würdige Vertreter des heiligen Nikolaus und als Schmutzli gute Begleiter bei den Familienbesuchen. Evelyn hofft sehr, dass der Samiglais in dieser Adventszeit, trotz Pandemie, wieder Familien besuchen darf.

Liebe Evelyn, danke herzlich, dass ich dich besuchen und «ausfräglä» durfte. Ich wünsche dir und deiner Kollegin Ursula weiterhin viel Spass und Freude mit den Schwander Familien. Und, so hoffen wir sehr, dass diesmal der Samiglais die Kinder besuchen darf.

Vreni von Rotz-Ettlin



(Bilder: Vreni von Rotz)

Familientreff-Anlass «Ab in den Garten». Nach der Einstimmung: «Was braucht ein Pflänzchen zum Wachsen?» dürfen die Kinder ihr Beet bepflanzen und zu Hause weiterpflegen.

Ohne Freiwilligenarbeit geht (fast) nichts

Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist ein unschätzbarer Wert für jede Pfarrei. Gleichzeitig trägt sie zu mehr Lebensqualität in den Gemeinden bei. Viele Pfarreien sind sich dessen sehr wohl bewusst. Sie laden daher regelmässig ihre Freiwilligen zu einem Dankessen oder Helferfest ein. Oft zeigt sich erst bei diesem Anlass so richtig, wie viele Leute ehrenamtlich in einer Pfarrei engagiert sind.

Die Serie «Warum tun SIE das?» stellt monatlich Ehrenamtliche aus einer Obwaldner Pfarrei vor. Nach den ersten Ausgaben im vergangenen Jahr setzt das Pfarreiblatt die Serie bis Ende 2021 fort. Die Auswahl ist zufällig. *red.*

Spiritualität im zentrumRANFT

Wie Türen sich nach innen öffnen

Lehrt Not beten? Ja. – Sie stellt die Frage nach dem Woher und Wozu. Nein. – Beten lernen wir bei gottsuchenden Menschen, wie sie uns in der jüdisch-christlichen Bibel und in den heiligen Texten anderer Religionen begegnen. In die «Gebetsschule» laden uns auch Mystiker/innen oder spirituelle Texte moderner Schriftsteller in Ost und West ein. Dazu gaben die «4. Ranfter Gespräche» vom 24. bis 26. September wichtige Impulse. Und sie bauten Brücken zu Bruder Klaus, zu seiner Gottsuche, seinem Weg nach innen.

Der Apostel Paulus schreibt: «Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?» (1 Kor 3,16). Und Jesus sagt: «Du aber, geh in deine Kammer, wenn du betest, und schliess die Türe zu» (Mt 6,6). Ich verstehe diese Worte als Einladung: Hab Vertrauen, Gott wohnt in dir, such ihn in deiner Herzkammer, hör auf ihn! Den Weg in die Mitte unseres Herzens kann die Meditation uns weisen.

Mit Erstaunen fängt es an

Texte von Hermann Hesse, die Ernst Süss, TV-Sprecher, anlässlich der Ranfter Gespräche vortrug, machten neu bewusst: Mit dem Erstaunen über die Schönheit der Natur oder das Gesicht eines Kindes fängt etwas Neues an.

«Der Weg der Erlösung führt nicht nach links und nicht nach rechts; er führt ins eigene Herz, und dort allein ist Gott und dort allein ist Friede.»

Hermann Hesse



Statue von Bruder Klaus in der unteren Ranftkapelle.

Akkordeonklänge von Patricia Draeger und Sergej Simbirev öffneten das Herz für den tiefen Sinn hinter allem, was lebt.

In seinem Beitrag legte der Theologe Christoph Gellner dar, wie die Literatur in Ost und West die Menschen von heute bei ihrer Suche nach einer sinnstiftenden Spiritualität fasziniert und animiert.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen. Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Hermann Hesse,
aus dem Gedicht «Stufen»

Bruder Klaus lehrt beten

Auf Bildern und Skulpturen von Bruder Klaus erkennen wir sein «Bätti». Es war ihm Hilfe, sich ins innige Verweilen vor Gott zu vertiefen. Die Gebetsschnur oder Ähnliches gibt es von Ost bis West in allen Religionen. Das Gleiche gilt für Mantras in Form endlos wiederholter Worte, wie wir sie bei uns vom Rosenkranz her kennen. So lernen wir bei Bruder Klaus und andern mystisch erfahrenen Menschen in Gebet und Stille inneren Frieden und Gott zu suchen.

Darauf wies Ursula Bründler Stadler, Präsidentin und Leiterin des zentrumRANFT, hin. Und sie erinnerte an die zwei Fenster in der Zelle des Bruder Klaus im Ranft: eines nach innen, zum Allerheiligsten, und eines nach aussen, offen für Fragen und Anliegen der Menschen in der Welt.

Sehnsucht führt zum Gebet

Marianus Biber, Abt des Benediktinerklosters in Niederalteich (D), beschrieb die Kontemplation als «den Blick nach innen richten und als Verweilen vor Gott». Dieser Weg beginne mit der Sehnsucht.

«Die Sehnsucht ist wie die Ausrichtung der Seele auf Gott hin, von dessen Gegenwart ich eine Ahnung habe. Sie schafft eine Empfänglichkeit für Gottes Verheissung. Sie dehnt und spannt unser Herz. Unsere Seele wird weit.»

Abt Marianus

Weiter legte Abt Marianus dar, wie Gott der Sehnsucht der Menschen mit seiner Verheissung antwortet. So wird das Gebet zum Gespräch zwischen der Sehnsucht des Menschen und der Verheissung Gottes.

Die Praxis des Herzensgebetes

Gisela Bryson, Kontemplationslehrerin, ging der Frage nach, wie das Her-

zensgebet praktisch geübt und wie dieses zum «Leitseil» und zum Fundament des Lebens werden kann. Von Starez Seraphim ist überliefert, wie dieser einen jungen Philosophen auf dem Berg Athos die Schritte der Kontemplation lehrte:

- Sich in Stille hinsetzen wie ein Berg; alles mit Ruhe und Gelassenheit betrachten, ohne zu bewerten. Vom Berg eine Grundfestigkeit lernen, die durch die Höhen und Tiefen des Lebens trägt.
- Sich aufrichten und ausrichten wie eine Mohnblume; Licht und Wärme empfangen, Farbe und Freude ausstrahlen, ohne Sorge, dass die Zeit des Blühens vergeht.
- Meditieren wie ein Ozean; wie die Wellen des Meeres kommen und gehen, so dem Rhythmus des eigenen Atems folgen, sich mit dem Atem des Kosmos verbinden.
- Meditieren wie ein Vogel, wie eine Taube; ein Herzenswort murmeln

oder summen und wiederholen, bis es von selbst im Innern erklingt und dich in deinen Alltag begleitet.

- Beten lernen von Abraham und von Jesus; mit ihnen den Boden des Glaubens betreten, das grosse DU als Gott, als Vater und Mutter ansprechen; erahnen, was dies bedeutet: DU in mir, ich in DIR.

*Robert Knüsel-Glanzmann,
Flüeli-Ranft*

«Ranfter Gespräche»

Das «zentrumRANFT, Haus der Stille, Spiritualität, Solidarität» (im früheren Haus Dorothea) bietet seit 2018 alljährlich «Ranfter Gespräche» zu spirituellen, interreligiösen und ethischen Themen an.

Informationen über alle Angebote des Seminar- und Gästehauses im Flüeli-Ranft finden sich auf www.zentrumranft.ch.



Der Brunnen im Pflanzenlabyrinth im Garten des zentrumRANFT.



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 6. November, 18.00

Prof. Dr. Josef Pfammatter und Fam.
Pfammatter-Bachmann, Poststrasse;
Frieda und Josef Sigrist-Matter
und Familie, Ziegelhüttenstrasse;
Fam. Karl Omlin-Sigrist, Waldegg.

Taufe

Alessio Bucher, St. Antonistrasse 17.

Verstorbene Pfarreiangehörige

Meinrad Burch, Oberwilerstrasse 56,
Wilten.

Musik an Allerheiligen

10.00 Pfarrkirche Sarnen, feierlicher Gottesdienst. Der Kirchenchor Harmonie Sarnen singt unter der Leitung von Valérie Halter.

14.00 Beginn Aufbahrungshalle. Es musizieren Annette Jakob (Flöte) und Valérie Halter (Piano).

Gottesdienste

Sonntag, 24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

10.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest St. Wendelin, Kapelle Ramersberg

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Kinderkrebshilfe Zentralschweiz

Dienstag, 26. Oktober

08.00 Schulgottesdienst 3./4. a, d, f, GA Klassen, Pfarrkirche

Mittwoch, 27. Oktober

07.45 Schulgottesdienst 2.–6. Klassen, Kapelle Wilen

09.00 Familiä Chilä und Fiire mit de Chliine, Pfarrkirche Sarnen

Donnerstag, 28. Oktober

08.00 Schulgottesdienst 5./6. Klassen Gruppe Blau, Pfarrkirche

Samstag, 30. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 31. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Priesterseminar St. Luzi, 2. Kollekte

Montag, 1. November/Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Pfarrkirche – **Zertifikatspflicht**

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

14.00 Beginn in der Aufbahrungshalle, anschliessend Gräbersegnung

Opfer: Kloster Babété, Kamerun

Dienstag, 2. November/Allerseelen

08.00 Schulgottesdienst 3./4. b, c, e, g Klassen, Pfarrkirche

Donnerstag, 4. November

08.00 Schulgottesdienst 5./6. Klassen Gruppe Grün, Pfarrkirche

Samstag, 6. November

18.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnis der KAB, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Kapuzinerkirche: Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

Kapelle Am Schärme, Haus II: Donnerstag, 10.00

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag, 08.15; Mittwoch und Samstag, 11.00; *Herz-Jesu-Freitag: 5. November*

Kollegikirche St. Martin: Sonntag, 09.30; Dienstag–Freitag, 07.30

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: bis auf Weiteres keine Gottesdienste

Pfarrei aktuell

Vortrag im Frauenkloster

Dienstag, 26. Oktober, 19.00

Frauenkloster, Sarnen

Einladung zum Vortrag von Historiker Mike Bacher, Engelberg.

Er referiert zum Thema «Das Kloster Engelberg zwischen Fremdenverkehr und Kulturkampf (Tourismus und Religion in Obwalden)».

Treffpunkt in der Klosterkirche.

Einlass nur mit Zertifikat.

*Freundeskreis
Frauenkloster Sarnen*

Ökumenische Familiä Chilä zum Thema «Erntedank»

Mittwoch, 27. Oktober, 09.00

Pfarrkirche Sarnen

Die Familiä Chilä ist ein Gottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern können gemeinsam mit kleinen Kindern an kindgerechten Feiern teilnehmen und anschliessend mit den Kindern «Bhaltis» basteln.

Natürlich dürfen die Kinder auch von Grosseltern, Gotte, Götti oder anderen Personen begleitet werden.

*Familiä Chilä und
Fiire mit de Chline*

Gedenkfeier Sternenkinder

Sonntag, 7. November, 17.00
reformierte Kirche, Sarnen

Herzlich eingeladen sind alle, die ihr Gedenken oder ihre Trauer um ihr Sternenkind zum Ausdruck bringen möchten.

Familien, Betroffene, Angehörige und Freunde – es sind alle herzlich willkommen.

*Simone Röthlin, ref. Pfarrei
Sabrina Imfeld,
Doula-Geburtsbegleiterin*

Siegerprojekt Orgelneubau

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt – seit diesem Sommer spielt unser Organistenteam vorne im Chorraum der Pfarrkirche Sarnen, denn die Hauptorgel auf der Empore hat nun definitiv ihren Geist aufgegeben.

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2020 wurde bereits über den schlechten Zustand der grossen Orgel informiert. Die Orgelkommission Sarnen hat im Januar 2021 eine Ausschreibung für den Orgelneubau mit einem Kostendach von Fr. 800'000.– lanciert und drei renommierte Schweizer Orgelbaufirmen zur Teilnahme eingeladen. Das Siegerprojekt ist von der Firma Orgelbau Goll AG Luzern und hebt sich deutlich von den anderen eingegangenen Vorschlägen ab, indem es das Anforderungsprofil in allen Punkten erfüllt. Das ganzheitliche Konzept überzeugt mit einem individuellen, massgeschneiderten Lösungsansatz für die barocke Pfarrkirche Sarnen, welche als Kulturgut von nationaler Bedeutung unter Denkmalschutz steht.

An der kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2021 wird über die neue Orgel für die Pfarrkirche Sarnen abgestimmt. Die Mitglieder der Orgelkommission und des Kirchgemeinderats Sarnen sind einstimmig zum Schluss gekommen, das Siegerprojekt zu befürworten.

Während der Übergangszeit ist das Organistenteam bemüht, den musikalischen Gottesdienstalltag möglichst reibungslos aufrechtzuerhalten – in Vorfreude auf die neue Hauptorgel.

Valérie Halter, hauptverantwortliche Kirchenmusikerin



Die Ministranten Sarnen suchen Verstärkung

Als Ministrant/in hast du ca. ein bis zwei Mal im Monat in einem Gottesdienst in Sarnen Einsatz (meistens Samstag 18.00, vereinzelt auch an einem Sonntag 10.00 oder an Feiertagen). Zudem kannst du in den Schulgottesdiensten ministrieren.

Die Minis treffen sich aber nicht nur in der Kirche zu den Gottesdiensten oder zum Proben. Es gibt auch Ausflüge und verschiedene Anlässe, aber auch Treffen mit anderen Minis aus dem Kanton oder der ganzen Schweiz.

Judith Wallimann Gasser

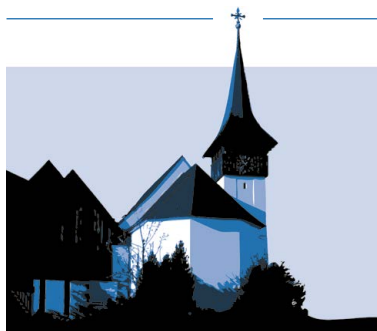
Aufnahme neue Minis:
Samstag, 11. Dezember, 18.00
Pfarrkirche Sarnen



Hast du Interesse oder noch Fragen?
www.pfarrei-sarnen.ch/ministranten

Agenda Pfarrei/Vereine

- 8. Nov. **Jassä – zäme syy**, 14.00–16.30
im Pfarreizentrum
- 2. Nov. **FG: Die Näh- und Strickfrauen** im Zytlande
- 3. Nov. **FG: Preisjassen**, 19.30
im Pfarreizentrum;
Durchführung noch offen
- 6. Nov. **KAB: 18.00 Gedächtnisgottesdienst**, Pfarrkirche



Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Sonntag, 24. Oktober

09.00 Hl. Messe.
 Dreiss.: Gregor Burch-
 Küchler, Oberhostett.
 Opfer: Hilfswerk Missio.

Mittwoch, 27. Oktober

08.00 Werktags-GD.

Donnerstag, 28. Oktober

19.00 Rosenkranzandacht.

Sonntag, 31. Oktober

09.00 Hl. Messe.
 Stm.: Fa. Josef Burch, Mühle;
 Mathildi u. Jakob Jakober-
 Sigrist, Mätteli, Wilen.
 Opfer: Seminar St. Luzi, Chur.

Montag, 1. November Hochfest Allerheiligen

09.00 Festmesse.
 14.00 Friedhof-Andacht. Gräber-
 segnung. Totengedenken.
 Opfer: Missionsstation Babété,
 Kamerun, des Frauenklos-
 ters St. Andreas, Sarnen.

Dienstag, 2. November Gedenktag Allerseelen

19.30 Hl. Messe. Gräberbesuch.
 Opfer: Missionsstation Babété.

Mittwoch, 3. November

08.00 Werktags-GD.

Pfarrei aktuell

FG: Pfistern-Mühle, Alpnach

Die für den 18. Nov. ausgeschriebene Besichtigung der Pfistern-Mühle Alpnach wird vorgezogen. Sie findet neu am 28. Okt., 17.00 (Treffpunkt: Sportplatz) statt. Bitte bis 24. Okt. bei Vreni Ming-Burch anmelden.

Rosenkranzandacht

Am 28. Okt., 19.00, wird eine Rosenkranzandacht gefeiert.

Kirchenopfer 29.8. bis 11.10.

Caritas Schweiz	116.00
Aufgaben des Bistums Chur	88.00
Christen im Heiligen Land	159.00
Inländische Mission	300.00
Förderverein Niklaus von Flüe	
und Dorothee Wyss	88.00
Hilfswerk Migratio	135.00
Nothilfe Erdbeben Haiti	211.00
Caritasaktion der Blinden	89.00
<i>Vielen Dank für alle Ihre Gaben!</i>	

Pfarreiversammlung

Am 8. Nov., 19.30, finden im Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen, die Kirchgemeinde- und die gemeinsame Pfarreiversammlung der Pfarreien Sarnen, Kägiswil und Schwendi statt.

Frauenbund: Besinnungstag

Der Besinnungstag des Frauenbundes Obwalden vom 9. Nov. findet neu im Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen statt. Bitte bis 5. Nov. bei Silvia Burch-Conrad anmelden.

Samigloisbesuche

Derzeit ist offen, ob der Familientreff und die Schwander Guigger die Samigloisbesuche wie geplant durchführen können (Anmeldeschluss: 5. Nov.). Sobald die Vorgaben von Bund und Kanton für den Anlass bekannt sind, finden Sie weitere Informationen auf www.fg-stalden.ch.

Hauskommunion

Sind Sie krank oder betagt und können nicht mehr in die Kirche gehen, möchten aber wieder einmal die heilige Kommunion empfangen? Mel-den Sie sich bitte beim Pfarramt oder direkt bei Pfr. Joseph Brunner, damit jemand Ihnen zu Hause die heilige Kommunion spenden kann.

Totengedenken (Allerheiligen)

An Allerheiligen, Allerseelen und in der Rosenkranzandacht vom 28. Oktober beten wir für die Verstorbenen, besonders für die seit November 2020 von Gott Heimgerufenen:

- Hans Jakober-Burch, Rüti 4
- Getrud Britschgi-Zumstein, Residenz Am Schärme, früher: Teufimatt
- Melchior Britschgi-Meier, Residenz Am Schärme
- Josef Burch-Fanger, Rainstr. 11
- Walter Scher, Residenz Am Schärme, früher: Rösslimatte
- Anna Kathriner-Kathriner, Hubel 1
- Marie-Theresia Kathriner, Residenz Am Schärme, früher: Rösslimatte 2
- Jakob Alois Jung-Meier, Residenz Am Schärme, früher: Marktstr. 10, Sarnen
- Walter Amstalden-Bichsel, Residenz Am Schärme, früher: Summerweid 4
- Hermine Aeschbacher-Burch, Poststr. 10, Sarnen, früher: Schürli
- Josef von Moos-Imesch, Turren 2
- Josef Berwert-Wyrsh, Schwanderstr. 20
- Gregor Wendelin Burch-Küchler, Oberhostett 1



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Pfarrleitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

Gottesdienste

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 27. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Oktober

Simon und Judas

17.00 Rosenkranz

Samstag, 30. Oktober

Erntedank

09.30 Eucharistiefeier

zum Erntedank

Opfer: Äplerbruderschaft

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Benediktinisches Zentrum
Sarnen

Montag, 1. November

Allerheiligen

14.00 Totengedenkfeier vor der
Kirche und Gräberbesuch

Musikalische Mitgestaltung:
Berta Odermatt (Gesang)
und Michael Widmer
(Klavier)

Opfer: Benediktinisches Zentrum
Sarnen

Mittwoch, 3. November

09.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 4. November

17.00 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 24. Oktober, 18.00

Jzt. Marie und Karl Zurmühle-
von Wyl, Mittelgasse 14; Berta und
Gotthard von Ah-Kiser, Obermatt.

Samstag, 30. Oktober, 09.30

Ged. Äplerbruderschaft für
verstorbene Mitglieder.

Pfarrei aktuell

Äplerchilbi

Wegen Corona fällt die Äplerchilbi
2021 aus. Ein neues Datum für 2022
wird im Frühjahr bekannt gegeben.

Allerheiligen: Totengedenken

Friedhöfe sind Orte des Abschieds
und der Trauer, aber auch Orte der
Erinnerung an liebe Menschen. Tod
und Trauer sind für uns Christen
nicht endgültig. Wir wissen unsere
Verstorbenen bei Gott geboren.

Seit dem 1. November 2020 sind aus
der Pfarrei Kägiswil verstorben:

Hans Zumstein-Sigrist

Marie Zemp-Erni

Franz Zurmühle-Tanner

Franz Küchler-Bürgi

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Anstelle der Äplerchilbi feiert die
Pfarrei Kägiswil am 30. Oktober um
09.30 Uhr einen Erntedankgottes-
dienst (50-Personen-Regel) unter
Mitwirkung des Jodlerklubs Bärsee,
Lungern.

Vereine

Familientreff

Details zu den Anlässen unter
[www.frauengemeinschaft-
kaegiswil.ch](http://www.frauengemeinschaft-kaegiswil.ch)

6. November, Räbeliechtl basteln

16.30 im Pfarreisaal. Anschliessend
Dörfli- und Gang. Anmeldung.

Anmeldung Adventsfenster Kägiswil

Anmeldung bis 13. November bei
Angela Gander (079 316 91 46).

Frauengemeinschaft

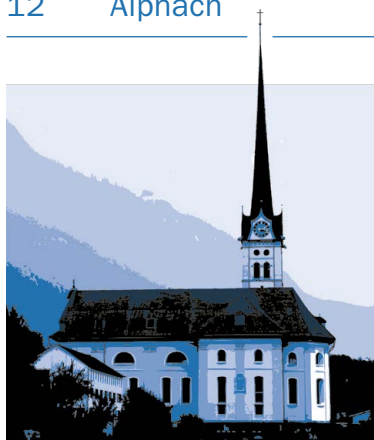
9. November, Besinnungstag für
Witwen und alleinstehende Frauen
im Peterhof Sarnen. Anmeldung bis
5. November. Zertifikatspflicht.

15. November, Cocktail-Kurs
in Kerns
in der Bar Drift. Anmeldung.



*Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof
Kägiswil.*

Zudem in Seewen SZ: Konrad
Schelbert, Pfarreileiter 1997–2007



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagoge

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Tanja Gwerder, Religionspädag. i. A.

Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
mit Zertifikat

Sonntag, 24. Oktober

08.00 Eucharistiefeier ohne
Zertifikat (50 Personen)
09.30 Eucharistiefeier zur **Städ-
chilbi** in der Kapelle St. Josef
Alpnachstad mit Zertifikat
(kein Gottesdienst
in der Pfarrkirche)
Opfer: Kapellen in Alpnach

Dienstag, 26. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
19.30 Oktoberandacht
in Schoried

Mittwoch, 27. Oktober

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

Donnerstag, 28. Oktober

08.10 Schulgottesdienst 3./4. Kl.

Freitag, 29. Oktober

08.30 Rosenkranz

Samstag, 30. Oktober

17.30 Chinderfiir, Pfarrkirche

Sonntag, 31. Oktober

08.00 Eucharistiefeier ohne
Zertifikat (50 Personen)
09.30 Eucharistiefeier **mit öster-
licher Totengedenkfeier**
mit Zertifikat;
mit Saxophonklängen
10.30 Gräbersegnung auf dem
Friedhof, begleitet von der
Musikgesellschaft Alpnach
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

ALLERHEILIGEN

Montag, 1. November

09.30 Festgottesdienst
«200 Jahre Pfarrkirche
Alpnach» mit Zertifikat
*Festpredigt: Abt Christian
Meyer, Engelberg
Musik: Kirchenchor Cäcilia*
Opfer: Don Bosco Jugendhilfe

ALLERSEELEN

Dienstag, 2. November

07.30 Schulgottesdienst 2. IOS
09.00 Eucharistiefeier zu Aller-
seelen ohne Zertifikat
(50 Personen)

Donnerstag, 4. November

08.10 Schulgottesdienst 2. Kl.

Herz-Jesu-Freitag, 5. Nov.

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. November

09.30 **Erntedank- und Äpler-
chilbigottesdienst**
mit Zertifikat; mit dem
Jodlerklub Alpnach
und der Alphorngruppe
Edelweiss, Alpnach
Opfer: Äplerbruderschaft Alpnach

Gedächtnisse

Sonntag, 24. Oktober, 09.30 Uhr

Stm.: Stifter und Wohltäter der
Kapelle St. Josef Alpnachstad.

Sonntag, 31. Oktober, 09.30 Uhr

Ged.: Oswald Flüeler, Klewigen.
Stm.: Walter und Agnes Vogler-von Ah,
Brünigstrasse 47; Franziska Hurschler-
Küchler und Familie, Biel.

Montag, 1. November, 09.30 Uhr

Stm.: August Gasser-Dönni,
Neugrund 12.

Agenda

28. Okt. **Familientreff:** Geschichten,
Verse und Fingerspiele
mit Leseanimatorin Ambra
Linder für Kinder bis Kin-
dergarten in der Bibliothek
Alpnach; mit Zertifikat;
Anmeldung bis 23.10. an:
anja.schatzmann@gmx.ch
7. Nov. **Chilä-Kafi** im 1.OG des
Pfarreizentrums ab 10.15;
mit Zertifikat
9. Nov. **Frauenbund OW:** Besin-
nungstag für Witwen und
alleinstehende Frauen im
Peterhof Sarnen ab 10.30;
mit Zertifikat; Fr. 30.–;
Anmeldung bis 5.11. an
Doris Gisler, 041 670 17 39
10. Nov. **FG:** «Dies und das aus Glas»
im Atelier Barbara Huber,
Baumgartenstrasse 14;
ohne Zertifikat; Fr. 30.– plus
Material; Anmeldung bis

30.10. an Barbara Walli-
mann, 077 434 59 02,
wallimann.zumbuehl@
gmail.com

Pfarrei aktuell

Städterchilbi-Gottesdienst

Das OK der Städterchilbi musste sich leider auch dieses Jahr gegen die Durchführung des fröhlichen Chilbi-betriebs in Alpnachstad entscheiden. Die einzuhaltenden Massnahmen sind nicht in angemessenem Rahmen umsetzbar.

Stattdessen wird aber die Eucharistiefeier am Sonntag, 24. Oktober in der Kapelle St. Josef um 09.30 Uhr. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse tritt die Zertifikatspflicht für den Gottesdienst in Kraft. Zum anschliessen den Apéro im Pärkli nebenan laden Städter Familien herzlich ein.

Totengedenkfeier Allerheiligen

Auch im Jubiläumsjahr unserer Pfarrkirche findet die Gedenkfeier für die Verstorbenen aus unserer Pfarrei statt. Aufgrund des Jubiläumsgottesdienstes am 1. November wird sie aber in den Sonntagsgottesdienst vom 31. Oktober integriert. Um 09.30 Uhr sind alle Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat zum Gottesdienst eingeladen, der durch eine Saxophongruppe musikalisch verschönert wird. Traditionell erfolgt nach der Gedenkfeier auch die Segnung der Gräber mit der Musikgesellschaft Alpnach. Zu diesem Teil der Feier begeben wir uns um etwa 10.30 Uhr nach draussen auf den Friedhof. Zur Gräbersegnung sind darum auch Personen ohne Covid-Zertifikat herzlich eingeladen.

Jubiläumsgottesdienst an Allerheiligen

Am 1. November 1821 wurde die neu erstellte Pfarrkirche feierlich konsekriert und eingeweiht. Am gleichen Datum 2021 gedenken wir in einem feierlichen Jubiläumsgottesdienst dieses denkwürdigen Anlasses. Die Dankbarkeit steht dabei im Mittelpunkt. Dank grosser Anstrengung, auch der finanziellen Mittel, steht im Obwaldnerland diese prächtige Kirche. Wir gedenken der seelsorgenden Personen, die in dieser Kirche in den letzten 200 Jahren gewirkt haben. Und der Menschen, die im Gotteshaus Trost suchten.

Abt Christian Meyer aus Engelberg wird dem Gottesdienst vorstehen und die Predigt halten. Der Kirchenchor Cäcilia singt zur Ehre Gottes und der Patronin Maria Magdalena. Viele Gäste aus nah und fern und hoffentlich viele Pfarreiangehörige werden mitfeiern. Es gilt die Zertifikatspflicht.

Verabschiedung von Josef Kost



Mit dem Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum am 1. November wird Kirchenchordirigent Josef Kost-Neppe verabschiedet. Seit 1. April 2007 prägte Josef Kost das kirchenmusikalische Leben im Kirchenchor Cäcilia. An unzähligen Feiertagen brillierte der Chor mit Hilfe des Dirigenten und gab den Kirchenfesten die spezielle

musikalische Note. Die Sängerinnen und Sänger profitierten durch Stimmbildung und Proben vom fundierten Wissen ihres Dirigenten, der nicht nur die richtigen Töne und Takte angab, sondern durch Erklärungen einzelner Werke die Verständlichkeit der entsprechenden Musik vermitteln konnte.

Der Kirchenchor und die ganze Kirchgemeinde Alpnach danken Josef Kost ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Gesundheit, Wohlergehen und Gottes reichen Segen sollen seinen weiteren Lebensweg bestimmen.

Thomas Meli

Äplerchilbi Alpnach Dorf

Die Äplerchilbi im Dorf findet dieses Jahr wieder statt: am Samstag, 6. November. Der Gottesdienst beginnt um **09.30 Uhr** mit Zertifikatspflicht. Es singt der Jodlerklub Alpnach und es spielt die Alphorngruppe Edelweiss.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Malio Küng und Lean Omlin
am 25. September.

Bestattungen

Adolf Küng, Obwil 1, am 30. September; Gertrud (Trudi) Bieri, Alterszentrum Allmend, ehem. Sonnmattweg 1, am 8. Oktober; Siegfried Schnider, Brünigstr. 31, Alpnachstad, am 9. Oktober.

Kirchenopfer September 2021

Aufgaben des Bistums	139.00
Spitex Obwalden	56.00
Pfarreien in Notlagen	428.00
Migratio	129.20
Bruder-Klausen-Stiftung	222.60
<i>Herzlichen Dank und vergelt's Gott!</i>	



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Samstag, 30. Oktober

09.15 Stm. Robert und Berta Spichtig-
 Imfeld und Familie, Haltenmatte.

Samstag, 6. November

09.30 Titularjahrzeit der Älplerbruder-
 schaft und der Älplergesellschaft mit
 Gedächtnis für Hans Omlin-Rohrer,
 z'Mos, Flüeli-Ranft; Hans Halter,
 Pilatusstrasse 1; Paul Rohrer-Berlin-
 ger, Brünigstrasse 205.

Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober

18.00 Vorabendgottesdienst
(max. 50 Personen)
 18.00 Sunntigsfiir im Pfarreiheim

Sonntag, 24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe *(max. 50 Personen)*
 10.00 hl. Messe *(mit Zertifikat)*
 Opfer: Missio
 17.30 Oktoberandacht

Montag, 25. Oktober

09.15 hl. Messe

Dienstag, 26. Oktober

09.15 hl. Messe
 17.30 Oktoberandacht

Mittwoch, 27. Oktober

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 28. Oktober

11.00 hl. Messe

Freitag, 29. Oktober

09.15 hl. Messe

Samstag, 30. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst *(max. 50 Personen)*

Sonntag, 31. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

08.30 *(max. 50 Personen)* und 10.00 hl. Messe *(mit Zertifikat)*
 Opfer: Krebshilfe Zentralschweiz
 17.30 Oktoberandacht

Montag, 1. November – Allerheiligen

08.30 hl. Messe *(max. 50 Personen)*
 10.00 Festgottesdienst *(mit Zertifikat)*
 Opfer: Krebsliga Zentralschweiz
 14.00 Gräberbesuch

Dienstag, 2. November – Allerseelen

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 3. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 4. November

09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 5. November

09.15 hl. Messe

Samstag, 6. November

09.30 Älplerchilbi-Gottesdienst mit Jodlerklub Arnigrat, Sachseln
(mit Zertifikat); Opfer: Bäuerliche Beratung und Vermittlung OW
 18.00 Vorabendmesse *(max. 50 Personen)*

Pfarrei aktuell

Bitte beachten Sie

Ab 1. November 2021 bis Ende April 2022 halten wir die Bruder-Klausen-Messe am Donnerstag wieder um 09.15 in der Pfarrkirche.



Kleinkinderfeier



Am **Dienstag, 26. Oktober** um 09.30 laden wir zur Kleinkinderfeier ein. Sie findet neben der Kirche in der Grabkapelle statt.

Eine spannende Geschichte, der Segen Gottes und eine Überraschung warten auf euch.

Nach der Feier sind alle zu einem Znüni im Pfarreiheim willkommen. Wir freuen uns auf viele kleine Kinder mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern.

Allerheiligen

Zum Allerheiligenfest kommt mir regelmässig die Geschichte mit dem kleinen Jungen in den Sinn, der mit seiner Mutter eine alte Kirche besucht und das erste Mal wunderschöne farbige Glasfenster sieht. Draussen scheint die Sonne und die Fenster leuchten in den schönsten Farben. Die Mutter erklärt ihm, was

es da zu sehen gibt: Gestalten aus der Bibel und viele Heilige.

Einige Zeit später kommen sie im Religionsunterricht auf die Heiligen zu sprechen. Ob jemand wisse, was Heilige seien, fragt die Katechetin. Ja, meldet sich der kleine Junge, ich weiss es: Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint.

Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint – sind Menschen, durch die es in unserer Welt heller wird; die ein wenig Farbe in unser Christsein bringen. Es sind Menschen, die uns auf ihre Weise etwas mit auf den Weg geben.

So ist es auch ein schönes Zeichen, dass wir an diesem Tag und an Allerseelen an all jene Menschen denken, die mit uns Wegstücke gegangen sind und uns dies und jenes in unserem Leben aufleuchten liessen.

So gedenken wir an Allerheiligen und Allerseelen unserer Verstorbenen.

Die derzeitigen Bedingungen verunmöglichen es leider, die gemeinsame Totengedenkfeier am 1. November in der Kirche zu halten.

Im Gedenken an unsere Verstorbenen werden um 14.00 die Glocken unserer Pfarrkirche geläutet.

Währenddessen wird für alle 35 Verstorbenen seit dem 31. Oktober 2020 bis heute mit dem Licht der Osterkerze eine Grabkerze entzündet. Die Angehörigen sind eingeladen, diese anschliessend in der Kirche abzuholen und zum Grab ihrer Lieben zu stellen.

Die Gräber der Verstorbenen werden gesegnet.

Für Ihren persönlichen Besuch auf dem Friedhof liegt eine Besinnung in der Kirche auf.

Ihnen allen wünschen wir viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen in dieser immer noch speziellen Zeit.

Daniel Durrer, Pfarrer

Friedensgebet im Ranft



Das Leben von Niklaus von Flüe ist eine Friedensbotschaft. Nicht nur stiftete er an der Tagsatzung in Stans 1481 Frieden unter den Eidgenossen, viel mehr suchte er Frieden und Einheit in Gott.

Niklaus lebte in einer unruhigen Zeit. Auch heute ist der Friede im Kleinen wie im Grossen bedroht. Gerade die derzeitige Situation führt zu gesellschaftlichen Spannungen und Friedlosigkeit. Wir laden Sie ein, um den Frieden in der Welt mitzubeten.

Im November und Dezember beten wir mit Bruder Klaus und Dorothee um Frieden in Kirche und Welt.

Vom 1. bis 30. November, jeweils um 20.00 in der unteren Ranftkapelle, laden wir zum Friedensgottesdienst ein. Im Dezember nur, wenn Gruppen angemeldet sind.

Beachten Sie: www.bruderklaus.com

Älplerchilbi

Dieses Jahr feiern die Älplerbruderschaft und die Älplergesellschaft wiederum den Erntedankgottesdienst, am **Samstag, 6. November um 09.30** in der Pfarrkirche. Er wird mitgestaltet vom Jodlerklub Arnigrat.

Auch wenn es in verschiedener Hinsicht ein schwieriges Jahr war und wir vieles gerne anders hätten, haben wir Grund zu danken und es tut gut, in froher Runde das mögliche Miteinander zu pflegen.

Für den Festgottesdienst gilt in der Kirche Zertifikatspflicht und Masken-tragepflicht.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnis

Sonntag, 24. Oktober

09.15 Stm. für Kaplan Johann Imfeld,
 ehem. Flüeli-Kaplan.

Bitte beachten

Ab dem 1. November 2021 bis Ende
 April 2022 feiern wir die hl. Messe am
 Freitag um 09.15 in der Flüelikapelle.

Herzlich willkommen!

Am Sonntag, 26. September wurden
 vier Neuminis feierlich in die Schar
 der Ministranten aufgenommen.
 Wir freuen uns sehr über unsere
 neuen Ministranten und Ministran-
 tinnen und begrüßen sie herzlich zu
 ihrem Dienst.

*Es sind dies: Julia Rohrer, Linus Blättler,
 Leonie Knüsel und Krispin Odermatt
 (Krispin fehlt auf dem Foto).*



Gottesdienste

Sonntag, 24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier – *max. 50 Personen*
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 25./27./28. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 26. Oktober

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 29. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 30. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 31. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier – *max. 50 Personen*
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur

Montag, 1. November – Allerheiligen

09.15 hl. Messfeier – *max. 50 Personen*
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Krebsliga Zentralschweiz

Dienstag, 2. November – Allerseelen

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 3./4. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 5. November

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 6. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Ministrant sein bedeutet in erster Linie, Gott zu dienen. Der Ministrantendienst ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe. Beim Altardienst übernehmen die Ministranten verschiedene Aufgaben und bringen so auch die Lebendigkeit der Kirche zum Ausdruck.

Wer gerne zu unserer lebhaften Truppe hinzukommen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Auch wenn du noch nicht sicher bist, kannst du zu den Miniproben kommen und dich dann entscheiden.

P. Mihai Perca



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 26. Oktober

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 27. Oktober

14.00 hl. Messe Freundeskreis
Hans Kiser
17.00 Oktoberandacht

Donnerstag, 28. Oktober

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Freitag, 29. September

08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 30. Oktober

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Montag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Festgottesdienst
14.00 Allerseelenandacht
und Prozession
auf dem Friedhof

Dienstag, 2. November

Allerseelen

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 4. November

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Freitag, 5. November

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 6. November

19.30 Vorabendmesse

Allerheiligen

Am **Montag, 1. November** feiern wir das Fest Allerheiligen. Um **09.30 Uhr** beginnt der Festgottesdienst und um **14.00 Uhr** laden wir alle zu einer Prozession auf unserem Friedhof ein.

Allerseelen

Am **Dienstag, 2. November** um **09.15 Uhr** gedenken wir aller unserer lieben Verstorbenen und beten für sie.

Voranzeige Bärtimesse

Zu Ehren aller, die Albert/Bärti heissen, wird die Bärtimesse am **Sonntag, 7. November** um **09.30 Uhr** gefeiert. Besonders gedenken wir Albert Ettlin-Wüest, Albert Hofer-Müller, Bärti von Rotz-Rossacher, Albert Durrer-Wicki.

Rückblick Älplerchilbi

Mit Freude haben wir unseren Dankgottesdienst mit den Älplern feiern dürfen. Die begeisternde Predigt von Ehrenprediger Pfarrer Daniel Durrer stärkte uns in unserem Glauben.

Pfarrei aktuell

Freundeskreis Hans Kiser

Am **Mittwoch, 27. Oktober** um **14.00 Uhr** findet der Bitt- und Dankgottesdienst für den Freundeskreis Hans Kiser statt.



Impressionen von der Älplerchilbi.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarrbeauftragte 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober

11.00 Tauffeier

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds
der Weltkirche*

Dienstag, 26. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
4. Klasse

Mittwoch, 27. Oktober

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 29. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
5. Klasse
10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 30. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

Beginn Winterzeit

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

09.30 Kapelle Wysserlen:
Eucharistiefeier
zum Kapellweihefest

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Stiftung Priesterseminar
St. Luzi, Chur*

Montag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt von
der Harmoniemusik Kerns
anschl. ca. 11.00 Gräber-
segnung und Gedächtnis
für unsere Verstorbenen
auf dem Friedhof

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Kollekte: Pro Senectute Obwalden

Dienstag, 2. November

Allerseelen

08.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. November

Kein Gottesdienst

Freitag, 5. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 6. November

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Michel.

Montag, 1. November, 10.00 Uhr
Jahresgedächtnis der Harmonie-
musik Kerns.

Samstag, 6. November, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Bucher,
Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Stiftmessen

Sonntag, 24. Oktober, 10.00 Uhr
Josef und Marie-Theres von Rotz-
von Deschwanden, Bollstrasse 18,
und Familien; Hans und Berta von
Rotz-Röthlin, Zuhn, und Familien;
Albert und Dora Bünter-Durrer,
Sarnerstrasse 17, und Familie.

Samstag, 30. Oktober, 17.30 Uhr
Anna Bucher-Schmid, Unterbalm,
und Angehörige.

Pfarrei aktuell

Ein Blick auf den Firmweg 2021/2022



Unter den gebotenen Schutzmassnahmen durften sich Jugendliche unserer Pfarrei auf den Firmweg begeben. Wo liegen meine Talente, was kann ich besonders gut, was zeichnet mich als jungen Menschen aus? Mit Hilfe eines Puzzleteils haben sich unsere Jugendlichen Gedanken über diese Fragen gemacht und sind sich ihrer Rolle als Teil der Gemeinschaft der Getauften bewusst geworden.

Gedächtnisse

Samstag, 23. Oktober, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien I. Durrer, Hess, Andermatt, Ming, Bünter und Lüthold; Hausjahrzeit der Familien II. Durrer, Wagner und Feistle.

Samstag, 30. Oktober, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Deschwanden, Küchler, Halter und Dall'Omo.

Das Ja der Liebe



geben sich am Samstag, 30. Oktober in der Kapelle St. Niklausen

- Adrian und Jasmin Egger-Hautle, Gruebistrasse 1, St. Niklausen

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen.

Familientreff Kerns

Mittwoch, 3. November, 09.00–10.30 Uhr, Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek im Pfarrhofsaal (gemäss BAG gilt Zertifikatspflicht)

Wir treffen uns zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Die Ludothek ist für euch geöffnet.

Der Anlass ist gratis. Bring doch ein Znüni für dich mit; gegen einen freiwilligen Unkostenbeitrag stehen Kaffee und Sirup zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auskunft unter www.fgkerns.com oder bei Nicole Bucher, 078 898 96 79.

Familientreff Kerns

Sonntag, 7. November, 17.30 Uhr
Räbelächtliumzug

Treffpunkt: beim Pfarrhofplatz mit Begleitung eines Erwachsenen

Gemeinsam laufen wir mit unseren Räben oder Laternen durchs Dorf. Voran reitet der heilige Martin auf seinem Pferd.

Nach dem Umzug sind alle zu Lebkuchen und Kaffee/Punsch beim Pfarrhofplatz eingeladen.

Auf die gemeinsame Erzählung der Geschichte vom heiligen Martin in der Pfarrkirche werden wir in diesem Jahr aufgrund der Zertifikatspflicht verzichten.

Ihr seid aber herzlich willkommen, vor oder nach dem Räbenumzug die Geschichte vom heiligen Martin selbst den Kindern zu erzählen. Die Geschichte ist in der Pfarrkirche aufgelegt.

Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag

Wir nehmen keine Räbenbestellung mehr entgegen. Bitte die Räben selber besorgen.

Auskunft unter www.fgkerns.com oder bei Jolanda Hügli, 041 670 09 72.

36. Kernser Senioren-Jassmeisterschaft 2021

Jeweils am **Montag, 8., 15., 22. und 29. November**, um 14.00 Uhr. Start im Rest. Rössli (Zertifikatspflicht).

Anmeldung bis am 29. Oktober an das Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.

SKF Obwalden

Dienstag, 9. November: Besinnungstag für Witfrauen und alleinstehende Frauen im Peterhof, Sarnen

Programm:

09.30 Saalöffnung
10.00 Begrüssungskaffee mit Gipfeli
10.30 Vortrag
12.00 Mittagessen
14.30 Abschlussgottesdienst

Kosten: Fr. 30.-

Ab Bahnhof Sarnen besteht eine Fahrgelegenheit.

Anmeldung bis Freitag, 5. November bei Trudy Bucher-von Rotz, Tel. 041 660 19 22.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 3. November Anton Barmettler-Kathriner, Hobielstrasse 4.



Wir denken an unsere Verstorbenen

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.

Gemeinsam denken wir an unsere Verstorbenen, segnen ihre Gräber und sagen ihnen, dass sie nicht vergessen sind – nicht bei uns und nicht bei Gott.

Montag, 1. November

Gottesdienst um 10.00 Uhr mit der Harmoniemusik Kerns anschliessend Gedächtnis und Gräbersegnung auf dem Friedhof, ca. 11.00 Uhr

Im Gottesdienst um 10.00 Uhr gilt Zertifikatspflicht. Das anschliessende Gedächtnis verlegen wir direkt auf den Friedhof, damit auch Angehörige ohne Zertifikat dazukommen und teilnehmen können.



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober

St. Anton/Grossteil
17.30 Sunntigsfiir
1. und 2. Klassen

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier
mit Aufnahme der
Ministrant/innen

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten

St. Anton/Grossteil

11.00 Tauffeier Amira Wolf,
Tochter von Cindy Jakober
und Marco Wolf, Juch 2

Sakramentskapelle

10.45 Tauffeier Sophie Magdalena
Amgarten, Tochter von
Michal Barbara Enderli
Amgarten und Martin
Amgarten-Enderli, Gerbi-
platz 2

Montag, 25. Oktober

St. Anton/Grossteil
19.00 Taizé-Gebet

Dienstag, 26. Oktober

St. Laurentius/Rudenz
08.10 Wortgottesdienst
2.–3. Klassen

Donnerstag, 28. Oktober

St. Laurentius/Rudenz
08.10 Schulmesse
4.–6. Klassen

Freitag, 29. Oktober

«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Oktober

Äplerchilbi
beim BWZ

09.30 Festgottesdienst, mitgestal-
tet vom Jodlerklub Giswil
*Der Vorabendgottesdienst
in St. Laurentius entfällt.*

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Äplerbruderschaft

Montag, 1. November

Allerheiligen

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier
13.30 Totengedenkfeier und
Gräberbesuch auf dem
Friedhof

St. Anton

13.30 Totengedenkfeier mit
Kirchenchor Cantus und
Gräberbesuch auf dem
Friedhof

Opfer: Samariterverein

Mittwoch, 3. November

«dr Heimä»
10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. November

Ranftkapelle
20.00 Friedensmesse

Freitag, 5. November

«dr Heimä»
17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 6. November

St. Anton/Grossteil
18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 24. Oktober

Stm. für Alois und Edith Wolf-Fässler,
Geri, Giswil; Thomas Wolf-Grätzer,
Zürich; Hugo Wolf-Gerber, Zürich;
Luise Seeberger-Wolf und Sohn
Guido Seeberger, Horw.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 30. Oktober

Gedächtnis der Äplerbruderschaft
für ihre verstorbenen Mitglieder.

St. Laurentius/Rudenz

Montag, 1. November

Gedächtnis für alle Verstorbenen
der Pfarreien Grossteil und Rudenz;
Stm. für Hans und Marie Wolf-
Kathriner, Ried.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 6. November

Stm. für Marie und Emil Abächerli-
Halter und Familie, Gsang.

Pfarrei aktuell

Änderung Gottesdienste

Ab sofort finden die Gottesdienste
ohne Zertifikat, dafür mit Maske und
Abstand und begrenzt auf 50 Perso-
nen statt.

Allerheiligen

Am 1. November feiern wir um 09.30
Uhr Eucharistie in der Kirche Rudenz.
Am Nachmittag denken wir an unsere

Verstorbenen aus Familie, Freundes- und Bekanntenkreis.

Die Totengedenkfeiern finden auf dem Friedhof statt:

- Grossteil, 13.30 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor Cantus
- Rudenz, 13.30 Uhr, begleitet von der Organistin Diana Bystrova

Das Seelsorgeteam lädt Sie ganz herzlich zu den Feiern ein. *Gabriel Bulai*

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten Novemberwochenende, 6./7. November, bis Ende April die Wintergottesdienstordnung gilt, d. h.:

- der Samstagabendgottesdienst ist in St. Anton/Grossteil um 18.00 Uhr
- der Gottesdienst vom Sonntagmorgen in St. Laurentius/Rudenz um 09.30 Uhr

Friedensmesse im Ranft

Am Donnerstag, 4. November findet im Ranft um 20.00 Uhr unsere Friedensmesse statt. Mitfahrgelegenheit um 19.30 Uhr beim Kirchenplatz Rudenz.

Erntedankfest und Äplerchilbi

Am Samstag, 30. Oktober, feiert die Äplergesellschaft Giswil beim BWZ ihren Erntedankgottesdienst. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Der nasse Sommer war ja nicht nur eine Freude. Doch wir sind dankbar, dass wir von schweren Gewittern und Hagel verschont worden sind. Auch die Ernte zeigte sich von der guten Seite. Vergessen wir doch für einmal unsere Sorgen und zeigen Freude und Dankbarkeit. Pfarrer Gabriel und sein Team werden sicher mit einem wunderschönen Gottesdienst dazu beitragen. Unterstützt werden sie vom Jodlerklub Giswil. Anschliessend wird die Äplerchilbi beim Hotel Bahnhof durchgeführt. Damit alle teilnehmen können, finden die Kirche und die

Äplerchilbi draussen statt. Es ist kein Zertifikat notwendig. Die Sprüche der Wilden werden nur am Nachmittag vorgetragen.

Die Äplergesellschaft freut sich auf viele kleine und grosse Gäste, die mit uns diesen Freudentag geniessen. Also, herzlich willkommen!

Der Äplervater Joe Berchtold

Unsere Verstorbenen

seit dem 1. November 2020

St. Laurentius/Rudenz

- 17. Nov. Augusta Berchtold-Armbruster, ehem. Hofstrasse 1
- 19. Nov. Marlise Enz, Rebstock 4
- 24. Nov. Josef Riebli-Berchtold, Brüggi 1
- 7. Dez. Hilda Berchtold-Eberli, Schwendiboden 1
- 24. Dez. Margaritha Huber-Kammermann, Wiesenweg 10
- 4. März Josefine Schäli-Stadelmann, ehem. Hof
- 23. März Dora Abächerli-Furrer, Landhuisliweg
- 31. März Theodor Abächerli-Durrer, ehem. Schribersmatt 1
- 16. April Doris Halter, Däderizstr. 106, Grenchen
- 18. Mai Elisabeth Berchtold-Thüring, Rotmattli
- 25. Mai Anna Zimmermann-Niederberger, ehem. Panoramastr. 70
- 26. Juni Franziska Halter-Furrer, Gropfliweg 2
- 29. Juni Josef Eberli, ehem. Diechtersmattstr. 9
- 21. Juli Fritz Steiner-Koller, ehem. Flüe 3
- 8. Okt. Elisabeth Theresia Halter-Vogler, ehem. Rudenzerstr. 7
- 11. Okt. P. Walter Eberli, «dr Heimä»

St. Anton/Grossteil

- 12. Nov. Otto Wälti-Sigrist, Grundstr. 8
- 23. Dez. Karl Burch, Grossteilerstr. 93
- 25. Dez. Trudi Durrer-Berchtold, Sommerweid 1

- 13. Jan. Paul Ambiel, Rütibachstr. 6
- 12. März Hermann Abächerli-Halter, Unterlinden/Grossteilerstr. 160
- 11. Juni Hans Halter, Chälen 1
- 3. Juli Balz Berchtold-Wolf, Schribersmatt 4
- 5. Juli Maria Kathriner-Reinhard, Rüti 1
- 15. Sept. Louise Burch-Enz, ehem. Unterni 2
- 16. Okt. Klara Halter, Ahornweg 7
- 17. Okt. Martha Halter-Lussi, ehem. Chilchweg 26

FG-Programm

Eltern-Kind-Feier mit Räbällechtli-Umzug

Freitag, 5. November
Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Rudenz
Mitnehmen: Räbällechtli mit Kerze, dem Wetter entsprechende Kleider.
Bestellen der Räben bis Fr, 22.10. über familientreff@fg-giswil.ch/ Sandra Berchtold, 078 828 67 23.
Abholen der Räben: Mi, 3.11., 10.00–11.30 Uhr, Mühlemattli 5.
Die Räbällechtli werden zu Hause selbst geschnitzt. Kosten: Fr. 5.–.
Nach der Feier findet der Umzug statt.

Salben-Workshop

Donnerstag, 11. November
Zeit/Ort: 18.30–21.30 Uhr in der Boni, Hauetistrasse 11, Giswil
Kursleitung: Ursula Anderhalden (www.wohltuendekraeuter.ch)
Kosten: Fr. 65.– inkl. Salben zum Nach-Hause-Nehmen
Anmeldung: bis 4.11. an Beata Fuchs, 041 675 10 90 oder kurse@fg-giswil.ch

Folgende Anlässe sind infolge Covid-19 abgesagt:

Seniorenchorli-Probe: Di, 2.11.
Froiwäzmorgä: Mi, 27.10., Boni
Verschohen auf 2022:
5G – die digitale Diktatur?
ursprünglich Di, 26.10.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter

Dirk Günther 041 678 11 55
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

P. Reto Davatz 079 122 85 70

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 24. Oktober

Älplerchilbisonntag

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Älplerbruderschaft
 Lungern*

Dienstag, 26. Oktober

08.25 Schulgottesdienst IOS

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Seelsorgliche Bedürfnisse

14.00 Friedhof

Totengedenk-Andacht

mit Gräberbesuch

Musikalische Gestaltung:

Bläsergruppe Lungern

Dienstag, 2. November

Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier

mit Gräberbesuch

Donnerstag, 4. November

08.25 Schulgottesdienst MS

Jahresgedächtnisse

Sonntag, 24. Oktober, 09.30 Uhr

Jahresgedächtnis der Älplerbruderschaft und des Jodlerklubs Bärgeese für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

Gedächtnis

Sonntag, 31. Oktober, 09.30 Uhr

Ged. der Klassenkameraden Jg. 29/30 für Marianne Imfeld-Vogler

Dreissigster

Allerheiligen, 1. Nov., 09.30 Uhr

Dreissigster für Marianne Imfeld-Vogler, ehemals Röhrligasse

Stiftmessen

Sonntag, 24. Oktober, 09.30 Uhr

Hans und Leni Gasser-Imfeld,

Driangelgasse

Kirchenvogt Johann und Marie

Halter-Waser, Obsee

Sonntag, 31. Oktober, 09.30 Uhr

Annemarie und Eugen Eicher

Arnold und Rosmarie Halter-Imfeld,

Kaisers, Lenggasse

Kapelle Eyhuus

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Freitag, 29. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet (*intern*)

Sonntag, 31. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Montag, 1. November

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Freitag, 5. November

17.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 1. Oktober

Marianne Imfeld-Vogler,
 ehemals Röhrligasse

Am 9. Oktober

Christian Fährndrich, «z'Feris»

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell

Chinderfiir

Freitag, 22. Oktober, 14.00 Uhr,

Pfarrkirche

Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Eltern. *Chinderfiirteam*

Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 28. Oktober** sind alle Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuus eingeladen.

Anmeldung jeweils bis Dienstag beim Küchenteam Eyhuus,
 Tel. 041 679 71 95

Ministranten-Lotto

Am **Freitag, 29. Oktober** treffen sich um **18.00 Uhr** alle Ministranten zum alljährlichen Lotto im **Pfarreizentrum**.

Jolanda, Pia, Nadja und Myrta

Allerheiligen: Totengedenken mit Gräberbesuch

An Allerheiligen begehen wir jedes Jahr im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen die **Totengedenkfeier**.

Zur Zeit gelten wieder verschärfte Bestimmungen für die maximale Personenzahl bei Gottesdiensten in Innenräumen. In Lungern werden Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht und damit bis max. 50 Personen durchgeführt.

Die sensible Situation des Gottesdienstes der Totengedenkfeier an Allerheiligen erlaubt es aber nicht, Angehörige und Gläubige fortzuschicken, wenn die maximale Anzahl erreicht ist. Deshalb findet – wie im vergangenen Jahr – an **Allerheiligen, 1. November um 14.00 Uhr** eine **Andacht mit Gräbersegnung** draussen auf den **Etagen des Friedhofs** statt (dafür gilt die Anzahl von 500 Personen).

Wir beginnen auf der obersten Etage und halten den **Abschluss vor der Friedhofshalle** mit dem Verlesen der Namen unserer Verstorbenen, die mit uns den Weg des Lebens gegangen sind und die Gott im vergangenen Jahr zu sich gerufen hat.

Für jeden Verstorbenen entzünden wir eine Kerze und die Angehörigen sind eingeladen, nach der Totengedenkfeier ihren lieben Verstorbenen das Licht auf das Grab zu bringen.

Musikalisch wird das Gedenken mit Gräbersegnung von der Bläsergruppe Lungern gestaltet.

Dirk Günther

KAB-Rosswurstjasset

Die KAB hat den Jasset für den **14. November um 13.30 Uhr** im **Restaurant Bahnhofli** geplant. Der Vorstand führt diesen Anlass bei genügend grosser Teilnehmerzahl gerne durch.

Wir bitten um **Anmeldung** bis am **30. Oktober** an: Pia Wenger, 079 452 89 55.

(Es gelten die aktuellen Corona-Massnahmen, 3G-Zertifikat.)

Impressionen KAB-Wallfahrt Sakramentskapelle



Gottesdienste

Samstag, 23. Oktober Erntedank

18.00 Eucharistiefeier
*Opfer: Äplerbruderschaft
Lungern*

Samstag, 30. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 11. November um 20.00 Uhr** findet die Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche statt (politische Versammlung ohne Zertifikat bis max. 2/3 des Raumes).

St.-Martins-Einzug

Samstag, 13. November, 17.40 Uhr
Abmarsch beim alten Kirchturm

Anmeldung Adventsfenster

Aktion Adventsfenster: Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die sich bereit erklären, ein Adventsfenster zu gestalten, melden sich bitte bis am **12. November** im **Pfarreiskretariat**, 041 678 11 55.

Der Pfarreirat

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 20/21 (7. bis 20. November): Montag, 25. Oktober.

Ausblick Rückblick

† In dankbarer Erinnerung

Konrad Schelbert, 1961–2021



Im Universitätsspital Basel ist am 10. Oktober Konrad Schelbert, Pfarreibeauftragter in Seewen SZ, gestorben. Er wurde

vor 60 Jahren, am 5. August 1961, in Rickenbach SZ geboren.

Mehrere Stationen in der Inner- schweiz brachten ihn nach Kägiswil, wo er von 1997 bis 2007 die Pfarrei leitete. Seit 2007 war er in der Pfarrei Seewen und als Betagtenseelsorger im Alterszentrum Ibach tätig. Der beliebte und volksnahe Koni Schelbert wirkte während fünf Jahren im Vorstand des Dekanats Obwalden mit. Vielen bleibt er auch als begeisterter Jodler in Erinnerung.

Konrad Schelbert wurde am 16. Oktober auf dem Friedhof Schwyz beigesetzt.

P. Walter Eberli, 1934–2021



Der in Giswil geborene Walter Eberli empfing 1972 als spätberufener Schönstattpater die Priesterweihe.

Vor seinem Theologiestudium in Chur und Münster war er als Landwirt tätig gewesen. Nach einem ersten Seelsorgeeinsatz in Australien wirkte er in Meierskappel und Doppleschwand als Pfarrer. P. Walter Eberli verbrachte seinen Ruhestand im Alters- und Pflegeheim Giswil, wo er jahrelang Dienste als Seelsorger leistete. Er lebte nach dem Grundsatz «Nimm die Menschen, wie sie sind, andere gibt es nicht». P. Walter Eberli wurde am 15. Oktober auf dem Friedhof der Schönstattpatres in Horw beigesetzt.

Dreissigster: 7. November um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Giswil.

Stipendien für kirchliche Ausbildungswege

«Niemandem soll aus Kostengründen eine kirchliche Ausbildung verwehrt bleiben.» Diese Überzeugung vertritt die Michelstiftung des Dekanats Obwalden, die Ausbildungsbeiträge an Studierende der Theologie, der Religionspädagogik und Besucher/innen des Lehrgangs Modu-IAK ausrichtet. Voraussetzung für die finanzielle Hilfe ist ein Wohnsitz im Kanton Obwalden. Wer am 1. Dezember 2021 in der Ausbildung zu einem kirchlichen Beruf steht und Unterstützung benötigt, kann bis zum 31. Dezember 2021 für das Studienjahr 2021/22 auf dem Wohnortspfarramt das entsprechende Gesuch einreichen.

SKF Obwalden: Besinnungstag

Der Frauenbund Obwalden lädt Witwen und alleinstehende Frauen am 9. November zu einem Besinnungstag im Peterhof Sarnen ein (nicht im Felsenheim Sachseln). Anmeldung an die Ortsvertreterin oder Christa Jossi (041 661 06 51). Covid-Vorschriften: Zertifikat/Ausweis.

Gespräch Frauenrollen in Sachseln

Das Museum Bruder Klaus lädt am 28. Oktober um 19.30 Uhr zu einem Gespräch mit dem Titel «Frauenrollen damals, heute und morgen» ein.

Konzert in Sarnen

Martin Roos und Hans-Jürgen Studer führen am 6. November um 19.30 Uhr in der Kollegikirche Sarnen ein Konzert mit Musik für Alphorn und Orgel auf.